

Das Buch der Psalmen

Psalm 140

1 Rette mich, Herr, vor bösen Menschen!

„Wer leidet nicht in dieser Welt unter irgendeinem bösen Menschen? Weil du also dies zu Gott sagst: 'Rette mich, Herr, vor bösen Menschen', und wenn du es aus ganzem Herzen sagst, so achte zuerst mit aufmerksamen Augen auf dich selbst! 'Rette mich, Herr, vor bösen Menschen!' Lass Gott dir geantwortet haben: Vor wem? Du wirst sagen: Vor dem und dem... Und er antwortet dir: Über dich sagst du mir nichts? Wenn ich dich vor bösen Menschen rette, musst du zuerst vor dir selbst gerettet werden. Dich selbst als Bösen erträgst du, aber dulde das nicht! Wir wollen sehen, ob sich etwas findet, was dir ein anderer Böser antut. Was kann dir ein Böser antun? Sei du nicht böse! Es möge dich dein Geiz nicht beherrschen, deine Begierde nicht beherrschen, dein Zorn nicht zerschlagen! Diese inneren Feinde, wer sind sie? Du selbst!... Also, wenn du betest, dass Gott dich vor bösen Menschen rette, achte auf dich selbst! Schone dich nicht! Er möge dich vor dir selbst retten. Wie rettet er dich vor dir selbst? Indem er Sünden erlässt, Verdienste schenkt, die Kräfte gibt, um gegen deine Begierden zu kämpfen, dir Mut einflößt, und indem er deiner Seele himmlischen Genuss schenkt, durch den jeder irdische Genuss übertroffen wird. Indem dir Gott dies verleiht, rettet er dich vor dir selbst“ (Augustinus, Sermo 42).

Christiana Reemts